

Das Pfarrhaus steht in Spiesen-Elversberg

Johannes Achenbach hält bald für die evangelisch-lutherische Kirche Gottesdienste. Die Ordination fand an Allerheiligen statt.

VON FRANK BREDEL

SPIESSEN-ELVERSBERG/SAARBRÜCKEN
Er spricht Hochdeutsch und ist seit einer Woche im Saarland: Johannes Achenbach (29) wird neuer Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirche in Saarbrücken und Spiesen-Elversberg, wo auch sein Pfarrhaus steht. Einige Saarländer hat er schon kennengelernt. „Das meiste verstehe ich schon – ungefähr“, sagt er über den Dialekt und bezeichnet seine ersten Treffen mit den Einheimischen als

„Ich starte hier mit dem Lockdown in einer schwierigen Zeit.“

Johannes Achenbach
Pfarrer

„locker und lustig“.

Am Sonntag, 1. November, wurde Achenbach ordiniert, mit einem feierlichen Gottesdienst in der Saarbrücker Ludwigskirche, mit der er von Amts wegen nichts zu tun haben wird. Der große Kirchenbau ermöglicht ihm, mit Gästen, mit Gemeindegliedern aber auch Familie und Studienfreunden seine Ordination unter Abstandsregeln zu feiern. Ansonsten ist die wesentlich kleinere Kirche der Immanuel-Gemeinde in der Gärtnerstraße in Alt Saarbrücken seine Wirkungsstätte. Seine Kirche sei nämlich nicht zu verwechseln mit der traditionellen evangelischen Kirche, die aus Kirchensteuer finanziert werde. Die 400 Mitglieder seiner Gemeinde zahlten keine Kirchensteuern, son-



Mit der Ludwigskirche in Saarbrücken hatte Johannes Achenbach nur einmal zu tun: bei seiner Ordination an Allerheiligen.

FOTO: BECKERBREDEL

dern freiwillige Beiträge, die sich am Bedarf der Gemeinde orientieren und in der Höhe frei bestimmbar seien. „Unsere Kirche entstand im 19. Jahrhundert aus verschiedenen Gründen, grenzte sich aber stets gegen die Unionsbewegung und die staatliche Verankerung ab“, so der Geistliche. Seine Kirche sei völlig selbstständig, aber auch Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen und so stets in gutem Kontakt zu den Amtskirchen.

Dass die evangelische Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken die

Ludwigskirche zur Verfügung stelle, sei der beste Beweis dafür, dass man sich nicht in einem Konflikt begegne. „Leider habe ich die anderen Pfarrer und Pastoren bislang nur via E-Mail kontaktieren können. Ich starte hier mit dem Lockdown in einer schwierigen Zeit. Außerdem bin ich ja erst eine Woche da. Aber ich habe das Ziel, die Menschen zu verstehen, sie zu begleiten und werde mich auf allen Ebenen dazu engagieren“, sagt der Pastor, der nach eigenen Angaben aus einer christlichen Familie stammt. Sein Vater

sei in einer evangelischen Amtskirche, seine Mutter bei den Lutheranern. Er selbst sei in der Kirche seiner Mutter konfirmiert worden und stets von der Kirche fasziniert gewesen. „Trotzdem war es nicht so, dass ich immer sicher war, Pastor werden zu wollen. Ich begann das Theologiestudium, da festigte sich das. Jetzt möchte ich Gottesdienste halten und die Menschen auf ihren Lebenswegen begleiten. Investieren möchte ich in die Jugendarbeit, zunächst mit Videoformaten, später unbedingt im direkten Kontakt.“

Sein Pfarrhaus in Spiesen-Elversberg hat einen kleinen Garten, dorthin und zum Joggen und Wandern will er sich zwischendurch zurückziehen. Ansonsten könne ein evangelischer Pfarrer ein normales Leben führen. „Je nach dem, was man unter normal versteht. Denn man steht immer irgendwie im Mittelpunkt.“ Am Sonntag tat er das auf jeden Fall, denn in der Ludwigskirche ging es diesmal nur um ihn. Ab Montag haben Spiesen-Elversberg und Saarbrücken dann einen neuen Pastor.

Trainingszentrum für Tischfußball geschlossen

OTTWEILER (red) Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Inzidenzraten und den Maßnahmen wird nach der Aussetzung der Turniere und der Pro-Spieltage nunmehr auch der Trainingsbetrieb trotz des angepassten Hygienekonzepts im Ottweiler Trainings- und STFV Landesleistungszentrum eingestellt. Die Sportstätten werden geschlossen und zudem ist der gesamte Amateursport im November einzustellen. Sowohl das Aktiven- als auch das Jugendtraining werden deshalb für den ganzen November abgesagt. Die Absage betrifft auch die Ehrung der erfolgreichen OTC-Sportler (für 2019) durch den Bürgermeister der Stadt Ottweiler, die an diesem Dienstag im Trainingszentrum stattfinden sollte. Die Mitgliederversammlung und die Vereinsmeisterschaft wurden bereits abgesagt.

Drummer Day zum Reinschnuppern

NEUNKIRCHEN (red) Am Samstag, 7. November, findet ab 14 Uhr in der Musikschule „Musikwelt“ in Neunkirchen ein Cajon-Workshop für Anfänger statt. Anmeldung erforderlich. Wer mit dem Gedanken spielt, das Schlagzeug zu entdecken, hat ab 15 Uhr die Gelegenheit dazu. Markus Lesch bietet für Anfänger und Fortgeschrittene eine kostenlose Unterrichtseinheit für Schlagzeug und/oder Cajon an. Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und weitere Infos: E-Mail info@musikwelt-nk.de und Telefon (0 68 21) 91 96 50

MELDUNGEN

NEUNKIRCHEN

Windows 10-Kurs für Fortgeschrittene

(red) Am Dienstag, 10. November, 9.30 bis 11 Uhr, beginnt an der VHS Neunkirchen im KULT (Marienstraße 2, EDV-Raum 1) ein Windows 10-Kurs für Fortgeschrittene. In sechs Terminen wird vermittelt, wie Programme installiert und deinstalliert werden, welcher Virenschutz geeignet ist, wie automatisierte Datensicherung funktioniert, wie Sicherheitseinstellungen vorgenommen und verwaltet werden. Die Teilnehmer sollten über Windows-Grundkenntnisse verfügen. Das Entgelt beträgt 49 Euro. Weitere Informationen unter Telefon (06821) 202 55 2 oder www.nk-vhs.de.

Produktion dieser Seite:

Helke Jungmann
Tom Peterson

Sanierung: Wege durch den Förderdschungel

KREIS NEUNKIRCHEN (red) Am Donnerstag, 12. November, bietet die Verbraucherzentrale des Saarlandes einen kostenlosen Online-Vortrag zum Thema Fördermittel für energetische Gebäudesanierung an. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr und dauert inklusive Diskussion bis gegen 19 Uhr, heißt es in der Pressemitteilung der Verbraucherschützer.

Die alte Ölheizung soll weg, und die Wände komplett oder zum Teil eingepackt werden? Nie waren die finanziellen Hilfen, mit denen der Staat seinen Bürgerinnen und Bürgern dabei unter die Arme greift, so umfangreich wie in diesem Jahr. Die Referentin erklärt während des Online-Vortrages die wichtigsten Förderprogramme des Bundes und

zeigt auf, wie man die öffentlichen Gelder für sein Sanierungs-Vorhaben nutzen kann.

Zwei Schwerpunkte werden dabei insbesondere beleuchtet: die Förderung einer neuen Heizungsanlage inklusive Solarenergie und die energetische Sanierung der Gebäudehülle, wie zum Beispiel das Dach, die Außenwand, die oberste Geschossdecke, die Bodenplatte beziehungsweise die Kellerdecke und nicht zuletzt die Fenster. Der Online-Vortrag richtet sich vor allem an private Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter und Kaufinteressenten, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Die Teilnahme am Online-Vortrag ist bequem von zu Hause aus mög-

lich und kostenlos. Man benötigt lediglich eine stabile Internetverbindung über Computer, Tablet oder Smartphone, teilt die Verbraucherzentrale mit.

Anmeldungen ab sofort unter <https://www.edudp.com/de/webinar/online-vortrag-fordermittel-furs-haus-12112020/290722> Die Verbraucherzentrale bietet auch Einzelberatung zum Thema Fördermittel für energetische Gebäudesanierung an. Die Beratung kann telefonisch oder als Videoberatung durchgeführt werden. Anmeldungen sind auch unter der Telefonnummer (0681) 500 89 15 oder unter energieberatung@vz-saar.de möglich. **www.verbraucherzentrale-energieberatung.de**



Für die Heizungserneuerung oder -sanierung gibt es unter anderem ein Förderprogramm des Bundes.

FOTO: OLE SPATA/DPA

Familienanzeigen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Maria, komm heim.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer lieben Oma, Uroma und Tante

Maria Metzinger
geb. Naumann
* 19.09.1929 † 22.10.2020

In tiefer Trauer
Reiner und Claudia
mit Daniel, Tamara, Simon, Jasmin,
Jonas und Maurice
Hans-Peter und Andrea
mit Ann-Kathrin, Michelle und Niklas
Heidi und Ronald
mit Maximilian, Bettina und Daniel
und alle Anverwandten

66606 Bliesen im Oktober 2020

Die Verabschiedung ist am Montag, dem 2. November 2020, um 14.00 Uhr in der Friedhofshalle Bliesen, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Das Sterbeamt ist am Montag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius Bliesen.

Erd- u. Feuerbestattungen Markus Kiefer, Bliesen

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Nach einem erfüllten Leben, dennoch plötzlich und unerwartet verstarb

Irmgard Geibel
geb. Manz
* 17.02.1929 † 29.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Hans-Werner und Maria
Martina und Harald
Monika und Martin
Manfred
sowie alle Enkelkinder

Riegelsberg, im Oktober 2020

Auf Grund der Coronavorgaben findet die Beerdigung im engsten Familienkreis statt.
Rosinus Bestattungen, Riegelsberg

„TRAUERANZEIGEN“
Bitte faxen Sie Traueranzeigen nur an die folgende Nummer
(06 81) 5 02 - 5 09

Und meine Seele – wo ist dein Stachel, Tod? O beugt euch, Felsen! neigt euch ehrfurchtsvoll, Ihr stolze Eichen! – hörts und beugt euch! Ewig ist, ewig des Menschen Seele.
Friedrich Hölderlin